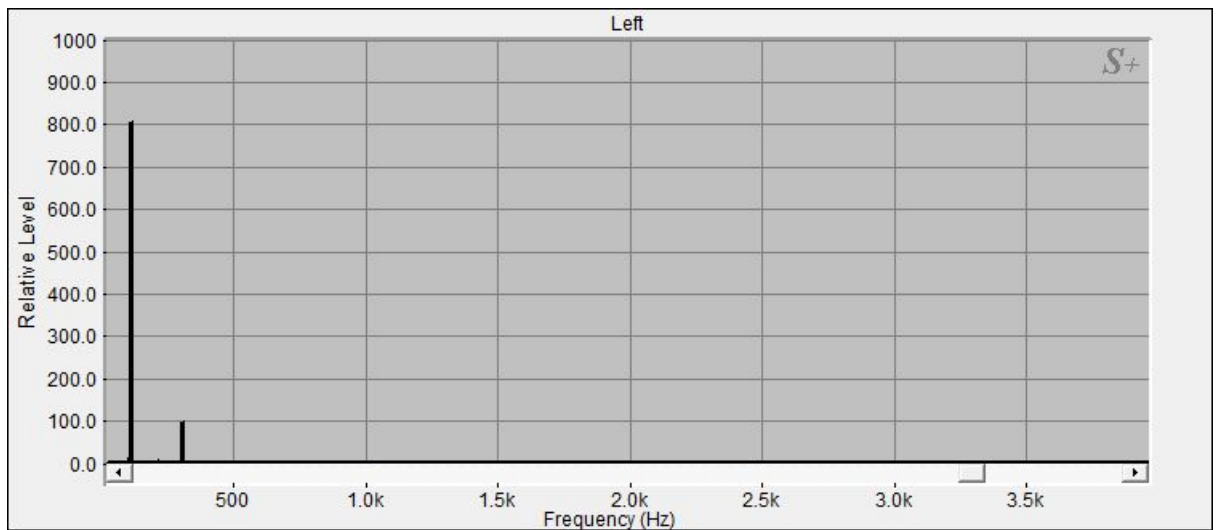


Bengalen Planetentonschale: Pi-Frequenz



[100.58|100|Pi-Frequenz]

Die Klangschaale hat bei 100.58 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 100 (stärkstes Signal = 100) :

Dieser Teilton liegt mit 0.07% Abweichung im

Schwingungsbereich Pi-Frequenz (100.5 Hz, 1. Suboktave)

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem

orangenen Licht des Farbspektrums und wird dem 2. Chakra (Sakralchakra) zugeordnet.

[101.8|4.89]

Die Klangschaale hat bei 101.8 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 4.89 (stärkstes Signal = 100) :

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem

orangenen Licht des Farbspektrums und wird dem 2. Chakra (Sakralchakra) zugeordnet.

[297.85|12.56|Geomagnetfeld]

Die Klangschaale hat bei 297.85 Hz einen Teilton mit einer

Signalintensität von 12.56 (stärkstes Signal = 100) :

Dieser Teilton liegt mit 0.54% Abweichung im

Schwingungsbereich Geomagnetfeld (299.48 Hz,)

Der Teilton ist schwingungsverwandt mit dem

blauvioletten Licht des Farbspektrums und wird sowohl dem dritten Auge

als auch dem 7. Chakra (Scheitelchakra) zugeordnet.

Die Wirkungsverteilung der Einzeltöne auf die einzelnen

Chakras sieht folgendermaßen aus:

Wurzelchakra: 0 von 98 Punkten

Sakralchakra: 80 von 98 Punkten

Solarplexus: 0 von 98 Punkten

Herzchakra: 0 von 98 Punkten

Halschakra: 0 von 98 Punkten

Drittes Auge: 9 von 98 Punkten

Scheitelchakra: 9 von 98 Punkten